



Geh i zum Brün - de - lein, wegns Trin - ka nit, such i mein Tau - send -
schatz, find ihn a - ba nit, such i mein Tau - send - schatz, find ihn a - ba ni

Aft setz i nieder mi, ins grüne Gras,
Brock mir zwei Röslein ab und legs auf d' Schoß.

Und die zwei Röselein, blühen rosenroth,
I waiß nit, lebt mein Schatz, oda is er tod.

Geh i aufn Kiritag, wegns Kirtag nit,
Such i mein Tausendschatz, find ihn aba nit.

Aft laß i d' Äugelein rund uma gehn,
Siech i mein Tausendschatz bein 'na andern stehn.

Bei ainer andern stehn, das thuet kein guat, Bhüeth Gott me
Bhüeth Gott mein Tausendschatz, itzund reis i furt!

Wirst ja nit reisen fort, is schon no Zeit
Bhüeth Gott mein Tausendschatz, meine Weg seyn weit!

Wenn deine Wegn sein weit, seyns meini a ;
Bhüeth Gott, mein Tausendschatz, itzund reis i a.